

Anleitung

Zur Steigerung der Leistung des Simson Motors

1. Einleitung
2. Technische Daten
3. Zylinder
4. Kolben
5. Zylinderkopf
6. Vergaser
7. Abgasanlage
8. Fahrhinweise

0. Einleitung

Die hier vorliegende Anleitung für die Simson Mockicks ist nicht für jene gedacht, die durch wilde Fahrweise und leichtsinniges Verhalten den Straßenverkehr unsicher machen und damit dem Ansehen des echten Motorsportlers Schaden zufügen. Sie soll vielmehr dem den Start erleichtern und einige Hinweise geben, wie in etwa die Fahrleistungen der Mockicks erhöht werden können. Die hier gezeigten Methoden sind durchaus nicht die einzigen, bieten aber eine solide Grundlage zur Leistungssteigerung. Bei gewissenhafter Durchführung der beschriebenen Arbeiten werde mit Sicherheit 8 PS erreicht. Die Anleitung beschränkt sich auf die speziellen Tuningarbeiten, die üblichen Kfz.-technischen Arbeiten, wie Zündung oder Vergaser Einstellen werden nicht extra behandelt.

Gewissenhaftes, sauberes Arbeiten ist unbedingt erforderlich und sichert auch den Erfolg. Jeder muß sich im klaren sein, daß mit der Zurichtung des Mockicks die Lebensdauer durch die erhöhten Belastungen im Fahrbetrieb sinkt und mit wesentlich höherem Verbrauch an Kraftstoff, Bremsbelägen und reifen zu rechnen ist.

Der Autor lehnt also jede Verantwortung gegenüber Personen ab, die beim Benutzen eines entsprechend der Anleitung zugeworbenen Fahrzeug, im öffentlichen Straßenverkehr auf Schwierigkeiten stoßen.

1. Technische Daten

Motor:

Verdichtung: 9,5 - 14

Max.Leistung: ca. 8 PS bei 7.000U/min.

Motorsteuerung: Kolbengesteuert - 3 Kanalspülung

Vergaser:

Durchlaß: 18 mm HD: 100-115

Zündung:

Entsprechend Einstellvorschrift der Herstellers

Zündkerzen: Wärmewert 240 - 300

V max.: etwa 80 km/h

Kraftstoff: VK 88 - 94

Verbrauch: 5-6 l je nach Einsatz

Schmierung: Rennmotoröl - gefettet - im Verhältnis 1:25

2. Zylinder

In den Zylinder wird gegenüber der Auslaßöffnung ein dritter Überströmerkanal eingearbeitet. Dabei ist zu beachten, daß dieser nicht zu tief wird (vorher messen). Alle übrigen Kanäle im Zylinder werden gut geglättet, möglichst poliert. Evtl. Gußunebenheiten bei den vorhandenen Überströmkanälen werden entfernt. Der Ansaugkanal vom Vergaser ist entsprechend der Zeichnung zu vergrößern. Das gleiche trifft für den Auslasskanal zu. Damit der Kolben nicht hängen bleibt, müssen nach dem Schleifen alle Kanten gebrochen werden.

3. Kolben

Dem Kolben ist gem. Zeichnung ein Fenster einzuarbeiten, welches den neuen Überströmkanal im Zylinder zugeordnet ist.

4. Zylinderkopf

Verwendung findet der serienmäßige Zylinderkopf. Mit nachgearbeiteten Zylinderkopf wird der Motor allerdings entschieden kräftiger, dann benötigt man allerdings Kerzen mit einem Wärmewert von 300.

Hierzu wird der Zylinderkopf plan gedreht (Ansatz abdrehen). Da der Kolben nun am Zylinderkopf anstoßen würde, ist der Kopf der Wölbung des Kolbens anzupassen.

Verdichtung: (serienmäßiger Zylinderkopf) 9,5 - 10

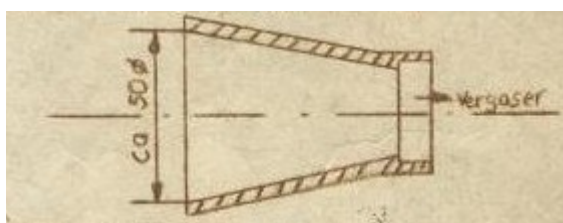
Verdichtung: (abgedrehter Zylinderkopf) ca. 14,0

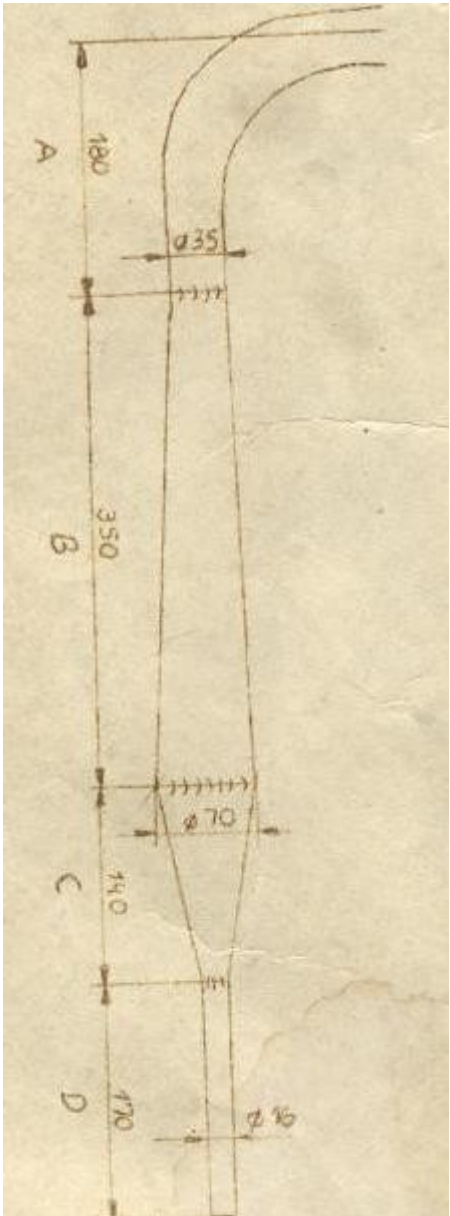
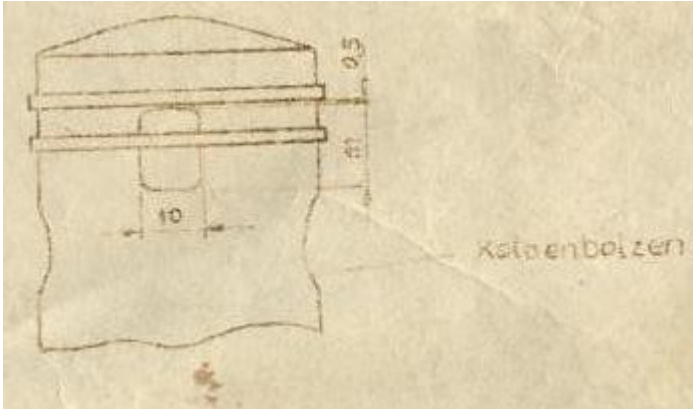
5. Vergaser:

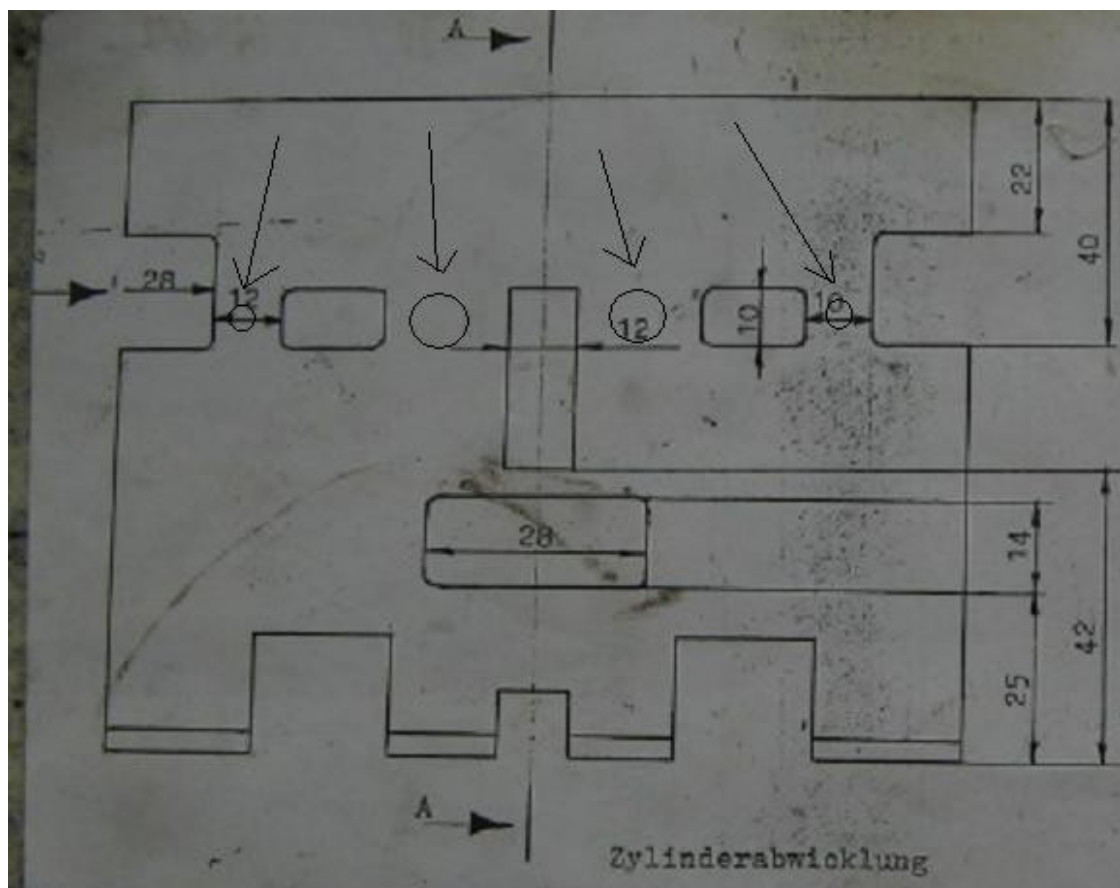
Verwendung findet der normale Vergaser, der entsprechend geändert wird. Das ist es notwendig, daß der Lufttrichter auf 18mm aufgebohrt wird. Die Oberfläche muß dabei möglichst glatt sein. Der Durchlass des Schwimmerventils wird vergrößert, in dem auf der Ausflußseite noch 2 Löcher gebohrt werden, oder das ganze Ventil gegen ein größeres ausgetauscht wird.

Die Düsenbestückung bewegt sich bei der HD zwischen 100 - 115 mm, der genaue Wert wird durch Fahrversuche ermittelt. Die für den Sportmotor erforderliche größere HD zieht bei niedrigen Drehzahlen und Teil ein „überfettet“ Kraftstoffluftgemisch nach sich. Als Regel gilt allgemein, daß man den Motor zu Beginn der Einstellarbeiten und evtl. zum Einfahren über ca. 500km lieber etwas zu fett einstellt, als daß ein Kolbenklemmer riskiert wird. Der Ansaugeräuschkämpfer wird völlig demontiert. Es wird ein Lufttrichter angefertigt. Dieser Trichter muß möglichst glatt zum Vergaser übergehen (innen). Der Trichter hat einen Innendurchmesser von 50mm an der Ansaugseite. (siehe Skizze)

Damit der Motor nicht durch Staubeinwirkungen Schaden nimmt, ist es zweckmäßig vor diesem Luftfilter einen individuell angefertigten Luftfilter zu montieren.







Zylinderabwicklung

